

Abschlussarbeiten in der Arbeitsgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie (Verhaltenstherapie), Prof. Johanna Böttcher

Im Folgenden möchten wir gerne häufig gestellte Fragen in Bezug auf Abschlussarbeiten in der Arbeitsgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie (Verhaltenstherapie) unter der Leitung von Prof. Johanna Böttcher beantworten. Bei Problemstellungen, die hier nicht aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Betreuungsperson. Sie finden hier Informationen zu:

Ziel von Abschlussarbeiten	1
Thema der Abschlussarbeit	1
Anfrage für eine Abschlussarbeit	1
Formales zur Anmeldung und Abgabe einer Abschlussarbeit	1
Ablaufplan für die Betreuung	2
Exposé	2
Grundsätzliche Hinweise zur Arbeitsweise	3
Literatur- und Ressourcenempfehlungen	3

Ziel von Abschlussarbeiten

Eine Abschlussarbeit soll im Allgemeinen demonstrieren, dass Sie in der Lage sind, eine empirische oder theoretische Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse adäquat darzustellen. Hierzu können qualitative und quantitative Arbeiten gehören, aber auch Literaturreviews oder Meta-Analysen. Generell orientiert sich die Struktur der Arbeit an empirischen Forschungsartikeln. Bachelorarbeiten umfassen dabei regulär enger umrissene Fragestellungen, da sie in Arbeitsumfang und Frist begrenzter sind. Masterarbeiten erfordern ein höheres Ausmaß an Eigenverantwortung der Studierenden in Studienplanung, -durchführung, -auswertung sowie Darstellung und Interpretation der Ergebnisse.

Thema der Abschlussarbeit

In unserer Arbeitsgruppe werden fortlaufend Studien geplant und durchgeführt. Bachelor- und Masterarbeiten werden prioritär in laufenden Projekten vergeben. Vor allem im Falle von Masterarbeiten begrüßen wir jedoch auch eigene Forschungsideen, die selbstständig geplant und durchgeführt werden können. Bei Interesse an einer Bachelor- oder Masterarbeit prüfen Sie bitte auch Ausschreibungen auf dem **schwarzen Brett** der PHB. Wenn Sie Ihre Abschlussarbeit primär in einer **externen Einrichtung** (z.B. Charité) schreiben und an einer institutsinternen Zweitbegutachtung durch uns interessiert sind, ist das grundsätzlich auch möglich.

Anfrage für eine Abschlussarbeit

In Ihrer Anfrage-E-Mail bzgl. einer Abschlussarbeit an unserem Arbeitsbereich sind idealerweise folgende Punkte enthalten:

- Name und Fachsemester
- geplanter Zeitraum der Arbeit (inkl. möglicher wöchentlicher Arbeitszeit)
- Welches Thema / welches Themengebiet interessiert Sie besonders?
- Haben Sie methodische Vorkenntnisse oder Vorlieben? Bevorzugen Sie eine qualitative, quantitative oder Literaturarbeit?

Formales zur Anmeldung und Abgabe einer Abschlussarbeit

Alle formalen Punkte hinsichtlich der Anmeldung und Abgabe Ihrer Abschlussarbeit entnehmen Sie bitte dem [„Leitfaden zur Anmeldung und Fertigstellung von Abschlussarbeiten“](#), den Sie im internen Bereich finden. Hilfreich sind auch die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen.

Ablaufplan für die Betreuung

Grundsätzlich soll die Erstellung der Abschlussarbeit eigenverantwortlich erfolgen. Die Betreuungsperson unterstützt insbesondere bei der Themenfindung, ggf. Planung der Datenerhebung und -auswertung, sowie der allgemeinen Strukturierung der Arbeit. Wir empfehlen folgenden Ablauf für die Erstellung der Abschlussarbeit:

1. *Themenfindung:* Bei Interesse an einer Abschlussarbeit in unserer Arbeitsgruppe kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail. Wir haben eine Liste mit möglichen Themenbereichen, die wir Ihnen zusenden können. Auch die Betreuung eines selbstgewählten Themas oder Themenbereichs ist grundsätzlich möglich, aber nicht immer umsetzbar. In Ihrer E-Mail sollte bei eigenem Themenwunsch neben einer kurzen Beschreibung Ihres gewünschten Themas auch stehen, ab wann und bis wann Sie die Arbeit erstellen wollen (siehe oben: "Anfrage für eine Abschlussarbeit").
2. *Erstes Treffen:* Nach Zusendung der Liste mit möglichen Themenbereichen wird mit der Betreuungsperson ein erstes persönliches Treffen vereinbart. Dieses Treffen dient dem Austausch konkreter Informationen zu spezifischen Themen und Formalia, ggf. der Einigung auf Betreuung einer Abschlussarbeit sowie der Vorbesprechung eines möglichen Ablaufs.
3. *Konzeptualisierung:* Mittels einer ersten selbstständigen Literaturrecherche wird das Vorhaben in Rücksprache mit der Betreuungsperson konzeptualisiert (z.B. Formulierung der Fragestellung und Hypothesen, Studienplanung, methodische Planung).
4. *Verfassen des Exposés:* Nach abgeschlossener Studienplanung wird ein ca. 3-5 Seiten langes Exposé verfasst. Das mit der Betreuungsperson abgestimmte Exposé stellt die Grundlage Ihrer Arbeit dar. Detaillierte Informationen zum Exposé finden Sie weiter unten.
5. *Durchführung und Datenanalyse:* Die Erhebung und Auswertung qualitativer wie quantitativer Daten erfolgt eigenständig. Dabei sind im Verlauf regelmäßige Treffen mit der Betreuungsperson innerhalb eines Kolloquiums geplant.
6. *Umfang der Betreuung:* Üblicherweise findet im Verlauf der Betreuung etwa ein persönliches Treffen vor Verfassen des Exposés (Themenfindung/Kennenlernen) statt. Danach finden die Kontakte überwiegend über ein begleitendes **Kolloquium** der Arbeitsgruppe statt. Alle Studierenden stellen im Kolloquium den aktuellen Stand ihrer Abschlussarbeiten vor und erhalten Rückmeldung durch die anderen Kursteilnehmenden und die Leitung. Darüber hinaus können abhängig von der Verfügbarkeit der Betreuungsperson bei Bedarf zusätzliche Kontakte vereinbart werden.
7. *Anmeldung, Abgabe und Begutachtung:* Entnehmen Sie Hinweise hierzu bitte dem [„Leitfaden zur Anmeldung und Fertigstellung von Abschlussarbeiten“](#) im internen Bereich.
8. *Zweitbegutachtung.* Sie sind dafür verantwortlich, eine Person für die Zweitbegutachtung anzusprechen. Der*die Zweitgutachter*in ist nicht beim Erstellen der Arbeit involviert. Er*sie liest und begutachtet die Arbeit nach Abgabe. Oft bieten sich hier die anderen (klinischen) Professor*innen der PHB an.

Exposé

Das Exposé für eine Abschlussarbeit dient der Darstellung zentraler Aspekte des geplanten eigenen Forschungsvorhabens. Dabei bietet es für Sie die Möglichkeit, das eigene Vorgehen umfassend zu reflektieren, um es zusammen mit der Betreuungsperson festzulegen. Es bildet damit einen wichtigen Ausgangspunkt für die spätere Verschriftlichung der Arbeit. Gleichzeitig bietet es die Möglichkeit, sowohl für die geplante Arbeit wie auch für das wissenschaftliche Schreiben Feedback von der Betreuungsperson zu erhalten. In der Form soll es sich an den generellen Richtlinien zur Erstellung von Abschlussarbeiten orientieren (d.h. Formatierung nach APA oder DGPs in jeweils aktueller Form; Umfang: 3-5 DIN-A4 Seiten).

Gliederungsvorschlag für ein Exposé:

1. Thema bzw. Arbeitstitel
2. knapper theoretischer und empirischer Hintergrund: einschlägige empirische Vorarbeiten und Literaturhinweise
3. Herleitung der zentralen, eigenen Fragestellung und der Hypothesen
4. Versuchsplan bzw. Arbeitsschritte (inkl. Studiendesign und wichtiger Instrumente zur Operationalisierung der untersuchten Konstrukte)
5. geplante Form der Auswertung (inkl. konkreter statistischer oder qualitativer Methoden, Vorgehen bei systematischen Reviews)
6. Zeitplan
7. Literaturverzeichnis (Zitationen gemäß APA oder DGPs in jeweils aktueller Form)

Grundsätzliche Hinweise zur Arbeitsweise

Sowohl Bachelor- als auch Masterarbeit sind (natürlich in einem unterschiedlichen Umfang) eigenständige wissenschaftliche Arbeiten, deren Erstellung sich an gewissen Grundsätzen orientiert. Die in diesem Kontext wichtigsten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens umfassen:

- *Plagiate*: Alle Übernahmen fremder Gedanken und Zitate müssen gekennzeichnet sein. Dies gilt sowohl für die Zitation einzelner Informationen als auch für die mögliche Übernahme größerer Argumentationsstrukturen im Falle eines Strukturplagiats. Es muss für die lesenden Personen immer klar ersichtlich sein, woher ein Argument, eine Idee oder eine Information stammt.
- *Korrekte Zitation*: Die Zitationen erfolgen entweder nach dem Regelwerk der APA oder der DGPs, wobei innerhalb einer Arbeit eines der beiden Regelwerke verwendet wird.
- *Einsatz von KI-Tools*: Der Einsatz von KI-gestützten Tools zur Unterstützung der Erstellung von Abschlussarbeiten ist zulässig. Die KI kann bspw. helfen, Feedback auf eine Struktur für einen Abschnitt, auf den sprachlichen Ausdruck usw. zu geben. Sie kann auch helfen, Ideen für weitere wichtige Aspekte zu generieren. Bei den statistischen Analysen kann sie beispielsweise für Entwurf oder Korrektur von R Code o.ä. genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie alle Sätze, die Sie wörtlich von der KI übernehmen als Zitat kennzeichnen müssen. Achten Sie auch darauf, dass Sie die volle Verantwortung für den Inhalt Ihrer Arbeit tragen, falls Sie aus einem KI-Tool fehlerhafte Zitate oder Informationen übernehmen.
- *Datenschutz*: Insbesondere bei der Arbeit mit klinischen Daten ist ein ausreichender Datenschutz sehr wichtig. Daher kann es Vorgabe sein, dass klinische Daten nur auf passwortgesicherten Sticks gespeichert und verwendet werden dürfen.
- *Publikationen*: Manchmal entstehen aus Themen, die in Abschlussarbeiten bearbeitet werden, Publikationen. Das Verfassen der Abschlussarbeit begründet nicht automatisch ein Anrecht auf eine Autor*innenschaft, dies ist nach vorheriger Absprache aber in bestimmten Fällen möglich und erwünscht. Fragen Sie hier bei Interesse gerne nach.
- *Gute Zusammenarbeit*: Klären Sie zentrale Entscheidungen zu Ihrer Abschlussarbeit transparent mit Ihrer Betreuungsperson. Sollten Probleme im Arbeitsprozess auftreten, melden Sie diese an Ihre Betreuungsperson, damit sie gemeinsam gelöst werden können.

Literatur- und Ressourcenempfehlungen

Im Folgenden empfehlen wir Ihnen gerne einige Grundlagenwerke, auf die Sie zurückgreifen können:

Bei Fragen zu inhaltlichem Aufbau, Strukturierung und Zitation in der Abschlussarbeit:

- American Psychological Association (2019). *Publication Manual of the American Psychological Association 7th Edition*. Washington, DC: American Psychological Association.
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.): *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung*. 5., aktualisierte Auflage. Göttingen: DGPs 2019.

Handhabung von R:

- Field, A. & Miles, J. (2012). *Discovering Statistics Using R*. London: SAGE Publications.
- Luhmann, M. (2010). *R für Einsteiger. Einführung in die Statistiksoftware für die Sozialwissenschaften*. Weinheim: Beltz.

Qualitative Datenanalyse:

- Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2024). *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz* (6. Aufl.). Weinheim: Beltz Juventa.

Systematische Reviews:

- <https://training.cochrane.org/handbook/current>

Wissenschaftliches Schreiben:

- Silvia, P. J. (2018). *How to write a lot: A practical guide to productive academic writing*. American Psychological Association.
- Silvia, P. J. (2014). *Write it up: Practical strategies for writing and publishing journal articles*. American Psychological Association.

Online-Kurse:

- kostenloser Onlinekurs zum Thema "Systematisches Review und Meta-Analyse": <https://www.coursera.org/learn/systematic-review>
- kostenloser Onlinekurs zum Thema "Writing in the Sciences": <https://www.coursera.org/learn/sciwrite>